

Der phantastische Bücherbrief

Erinnerungen an

Hugh Cook
1956 - 2008

Lino Aldani
29.03.1926 - 30.01.2009

Horst W. Hübner
1936 - 06.02.2009

Richard Alexander Stuart Gordon
1947 - 07.02.2009

Philip José Farmer
26.01.1918 - 25.02.2009

James Graham Ballard
18.11.1930 - 19.04.2009

April 2009

unabhängig kostenlos

Ausgabe 513

Liebe Leserinnen und Leser,
seit einiger Zeit habe ich nur kleine Beiträge zu Autoren schreiben können, die von uns gegangen sind. Mit ihnen ist die Phantastik wieder einmal um einige Autoren ärmer geworden, die in ihren Büchern zumindest teilweise noch Sozialkritik anklingen liessen. Weil meine Beiträge jedoch recht kurz waren, wurde nie ein vollständiger Bücherbrief mit Nachrufen daraus. Wobei ich wohlweislich darauf verzichtete lang und breit über das Werk der jeweiligen Autoren zu schreiben. Ich möchte mit dieser Ausgabe des phantastischen Bücherbriefes nur an die Autoren erinnern und Fakten zusammen tragen, indem ich einen kurzen Lebenslauf von ihnen zusammen fasse. Manchmal ist es nicht sehr viel, was ich über sie habe.

Hugh Cook

1956 - 2008

Im Alter von 52 Jahren starb im Dezember 2008 der australische Schriftsteller Hugh Cook. Er wurde in Grossbritannien geboren, zog später nach Australien. 1980 erschien sein erster unter dem Titel PLAGUE SUMMER. Bekannt wurde er mit der CHRONIK DES DUNKLEN ZEITALTERS. Die Bücher erschienen im Wilhelm Heyne Verlag.

CHRONIK DES DUNKLEN ZEITALTERS 1. Band

Hugh Cook DER TODESSTEIN

Originaltitel: wizard war (1986) Übersetzung: Michaela Link

Titelbild:

Wilhelm Heyne Verlag 9014 (1998) 654 Seiten ? DM

ISBN: 3-453-14034-6 (TB)

CHRONIK DES DUNKLEN ZEITALTERS 2. Band

Hugh Cook HELD WIDER WILLEN

Originaltitel: the questing hero auch als: the wordsmith and the warguild 1. Teil (1987) Übersetzung: Michaela Link

Titelbild:

Wilhelm Heyne Verlag 9015 (07/1998) 207 Seiten 12,90 DM

ISBN: 3-453-14035-4 (TB)

CHRONIK DES DUNKLEN ZEITALTERS 3. Band

Hugh Cook TOGURAS RÜCKKEHR

Originaltitel: the hero's return auch als: the wordsmith and the warguild 2. Teil (1987)

Übersetzung: Michaela Link

Titelbild:

Wilhelm Heyne Verlag 9016 (08/1998) 206 Seiten 12,90 DM

ISBN: 3-453-14039-7 (TB)

CHRONIK DES DUNKLEN ZEITALTERS 4. Band

Hugh Cook DIE TRAUMDEUTERIN

Originaltitel: the women and the warlords (1987) Übersetzung: Michaela Link

Titelbild:

Wilhelm Heyne Verlag 9017 (1998) 541 Seiten ? DM

ISBN: 3-453-14919-X (TB)

Die Magier Pyphor, Garash und Miphon sollen den Magier Heenmoor besiegen. Heenmoor stahl den berühmten Todesstein und trägt die Absicht in sich, die Weltherrschaft an sich zu reißen. Es ergibt sich aber schnell ein Problem, denn wenn sie den Magier besiegten, hätten sie ihn noch lange nicht. Ein ehemaliger Verbündeter beklautete Heenmoor um an seiner Statt die Welt zu beherrschen.

So oder ähnlich stand es auf der Rückseite des ersten Bandes der in Deutschland vierteiligen Reihe. In den Bänden zwei und drei geht es vor allem um den jungen Togura. Er ist in die hübsche Day Suet verliebt. Leider gibt es ein Heiratsversprechen und deshalb soll Togura die hässliche und zudem fette Tochter des hässlichen und noch dickeren Königs von Sung heiraten. Der König hat an sich nichts zu sagen, aber Geld regiert die Welt und davon, vom Geld, hat er mehr als genug. Als Day Suet, Toguras Schwarm, in einem Streit in den Odex gestossen wird,

ist Togura natürlich ausser sich. Er will Day gern retten, stellt ihn mit der selbstgestellten Aufgabe jedoch vor ein Problem. Der Odex wird durch den Index beherrscht. Der Index jedoch befindet sich (aus welchem Grund auch immer) in einem weit entfernten Land in dem Prinz Comedo herrscht. Der Index spricht die universelle Sprache, die wiederum kann den Odex beherrschen. Damit beginnt eine seltsame Reise durch die Welt und Toguras Plan stellt sich als nicht einfach durchführbar heraus. Er wird gefangen genommen, versklavt, als Opfer auserkoren, das gleich mehr als einmal und anderes mehr. Wird über den Tisch gezogen, gerät in den Kampf zwischen Morgan Herst und Elkor Alish.

*Vorab gesagt, nur der erste Band ist wirklich gut, Band zwei und drei sind im Original ein Buch so dass wir eigentlich keine der üblichen Trilogien vor uns haben. Allerdings ist DER TODESSTEIN in sich abgeschlossen, so dass die Folgebände im Prinzip überflüssig sind. Der Grossteil der Anmerkungen die ich zu machen habe, beziehen sich auf DER TODESSTEIN. Die Charaktere in diesem Buch sind sehr treffend beschrieben, wie auch die Landschaft, in der sie sich bewegen. Die Handlung ist abwechslungsreich und sorgt auch für Überraschungen. Zum Beispiel wenn man erkennt, dass Band zwei und drei gleichzeitig mit Band eins spielen. Es gibt verschiedene Hinweise und Verknüpfungen die sich sehr gut darstellen. Die Schlachten aus dem ersten Band finden nicht die Aufmerksamkeit des Autors und schon gar nicht die des Lesers. In Togura schuf **Hugh Cook** einen jener tragischen Helden, die ohne jedes zutun in die dümmsten Fallen und Fährnisse gerät, die sich ein Autor nur ausdenken kann. Ein Antiheld, liebenswert aber nichts besonderes.*

Mich persönlich begeisterten die magischen Gefechte, die ich in dieser Art noch nirgends lesen konnte. Militärisch geführte Kämpfe sind natürlich ebenfalls beschrieben, stellen aber in der Fantasy-Literatur nichts besonderes dar und erregten auch sonst wenig interesse bei mir.

Veröffentlichungen: (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Wilhelm Heyne Verlag

Chronik des Dunklen Zeitalters

9014	Der Todesstein	1998	wizard war	1986
9015	Held wider Willen	07/1998	the questing hero auch als: the wordsmith and the warguild	1987 1. Teil
9016	Toguras Rückkehr	08/1998	the hero's return auch als: the wordsmith and the warguild	1987 2. Teil
9017	Die Traumdeuterin	1998	the women and the warlords (auch the oracle)	1987

Quelle:

Archiv Andromeda

Lino Aldani

29.03.1926 - 30.01.2009

Der italienische Science Fiction Autor **Lino Aldani** starb am 30.01.2009 im Alter von 82 Jahren in einer Klinik in Pavia an einer unheilbaren Lungenkrankheit.

Am 29.03.1926 geboren in San Cipriano Po (Pavia). Er wuchs in Rom auf und arbeitete in zahlreichen Berufen. Bankangestellter, Barmixer, Volksschullehrer, Philosophiedozent. Begründer und langjähriger Herausgeber des italienischen SF-Magazins **FUTURO**, das er 1963 zusammen mit **Massimo Lo Jacono** gründete, aber bereits im Folgejahr wieder eingestellt wurde. Er gilt als der Nestor der SF in Italien und hat durch sein Werk die jüngere Autorengeneration wesentlich beeinflusst. Dabei

begann er selbst erst mit 35 Jahren zu schreiben. Seine Romane und Erzählungen wurden in alle europäischen Sprachen übersetzt. Sein ökologisches und sozialkritisches Engagement gegen die Zerstörung seines Landes durch eine schrankenlose Verstädterung fand weltweit Anerkennung. Dabei entblösste er nicht nur die Eigenarten des Menschen, sondern auch die Eigenschaften von Staatsgefügen. Trotzdem widmete er sich aber gerade dem Menschen und dessen Gefühlen. **Lino Aldani** schrieb seine Romane, ohne auf die Zukunftstechnik genau einzugehen. Im Gegensatz zu **Jules Verne** lies er den Leser darüber im unklaren.

Er lebte mit seiner Familie in seinem Geburtsort, betrieb Landwirtschaft und schrieb Science Fiction als freier Schriftsteller. Er begann in den 1960er Jahren mit seinen SF-Kurzgeschichten um zehn Jahre später seinen ersten Roman, in Deutschland unter dem Titel ARNOS FLUCHT, zu veröffentlichen. Sein bekanntestes Werk dürfte das 1976 erschienene QUANDO LE RADICI sein, eben jenes Buch ARNOS FLUCHT. Es schildert das Land Italien im Jahr 1998 unter der kommunistischen Herrschaft. Es ist aber auch eine Parabel auf sein eigenes Leben, der Flucht aus Rom, zurück in seinen Heimatort. Sein Hauptthema war jedoch die Überbevölkerung und die Flucht des Menschen in den Weltraum.

Preise:

Città di Bergam 1963
World SF Italia 1982

Quelle:

www.fantasymagazine.it
www.phantastik-news.de
Archiv Andromeda
Reclam Science Fiction Führer (1984)

Veröffentlichungen: (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Das neue Berlin			
	Der Alabastergarten	Herausgeber: Klaus Möckel	1980
	Gute Nacht, Sofia	buonanotte, Sofia	
Wilhelm Heyne Verlag			
3686	Arnos Flucht	1980	quando le rddici 1976
3812	Die Stimme der Unendlichkeit	1981	Herausgeberin Mariangela Sala
	Siebenunddreissig Grad		trentasette centigradi 1963
3870	Heyne Science Fiction Jahresband	1982	Herausgeber Wolfgang Jeschke
	Das andere Ufer		l'altra riva 1979
3897	Science Fiction Story Reader 18	1982	Herausgeber Wolfgang Jeschke
	Besuch beim Vater		visita al padre 1976
3990	Verfinsterung	1983	eclissi 2000 1979
	Kurzgeschichtensammlung		
	Verfinsterung		eclissi 2000
	Das andere Ufer		l'altra riva
	Unsichtbarer Feind		nemico invisibile
	Doppelschach		scacco doppio
3994	Science Fiction Story Reader 19	1983	Herausgeber Wolfgang Jeschke
	Rötgewürfelt		scraziato di rosso 1977
4059	Die Labyrinth der Zukunft	1984	Kurzgeschichtensammlung
4199	Venice 2		Herausgeber Wolfgang Jeschke 1985
	Während ich auf den Frachter warte		in attesa del cargo 1980
4267	Die vierte Dimension	1986	quarta dimensione 1964
	Kurzgeschichtensammlung		
	Tod eines Geheimagenten		morte d'und agente segreto
	Das Bergwerk		la miniera
	Canis Sapiens		canis sapiens

Vollkommene Technokratie
Der Krake
Über Befehle wird nicht diskutiert
Eine echte Rothaarige
Die Neugierigen
Die letzte Wahrheit
Der Mond mit den zwanzig Armen
Korok
Gute Nacht, Sofia

tecnocrazia integrale
il kraken
gli ordini non si discutono
una rossa autentica
I curiosi
l'ultima verit
la luna delle venti braccia
korok
buonanotte, Sofia

Suhrkamp Verlag
Phantastische Bibliothek 4. Band
359 Blick vom anderen Ufer
Gute Nacht, Sofia

Herausgeber: **Franz Rottensteiner** 1977
buonanotte, Sofia

Horst W. Hübner

1936 - 06.02.2009

Der deutsche Schriftsteller Horst Weymar Hübner starb am 6. Februar 2009 an einem Krebsleiden. Er arbeitete als Redakteur für den Bastei Verlag und den Marken Verlag, wo er auch als Herstellungsleiter tätig war. Für die Phantastik-Fans war er vor allem unter den Pseudonymen **P. Eisenhuth** und **Norman Thackery** bekannt. Er schrieb für Serien wie ZEITKUGEL, ERDE 2000, GORDON BLACK, MAC KINSEY und andere. 1986 gab er das Schreiben auf, als das Heftromanprogramm des Markenverlages eingestellt wurde. Bis zu seinem Ruhestand arbeitete er in einem Fachbuchverlag. Einen Nachruf wird es von **Horst-Hermann von Allwörden** auf seiner Seite des Zauberspiegels geben.

Quelle:

www.zauberspiegel-online.de

Richard Alexander Stuart Gordon

1947 - 07.02.2009

Der schottische Autor **Stuart Gordon** starb am 07. Februar 2009 an den Folgen eines Herzinfarktes in Shanghai.

Stuart Gordon wurde 1947 in Banff, Schottland, geboren. Leider gab es bereits einen Autor und Regisseur **Richard Gordon**, so dass er unter dem Namen **Stuart Gordon** und **Alex R. Stuart** veröffentlichte. Neben phantastischen Literatur schrieb er auch Reiseberichte und Lexikas. Seine erste Geschichte erschien im Jahr 1965 unter dem Titel A LIGHT IN THE SKY. Sein erster Roman erschien 1972 unter dem Titel TIME STORY. Seine auch in Deutschland erschienenen Mutanten-Romane ONE-EYE, TWO-EYE, THREE-EYE handeln von Menschen nach einem Atomkrieg. Die Romane erschienen beim Bastei Lübbe Verlag.

Veröffentlichungen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Bastei Lübbe Verlag				
20013	Messias der Mutanten	1979	one-eye	1973
20020	Gesang der Mutanten	1980	two-eyes	1974
20022	Traum der Mutanten	1980	three-eyes	1975

Wilhelm Heyne Verlag				
3589	Der Krähengott	1978	suaine and the crow god	1975
4918	Feuer in der Tiefe	1992	fire in the abyss	1983

Philip José Farmer

26.01.1918 - 25.02.2009

Zu **Philip José Farmer** werde ich an dieser Stelle lediglich auf den Bücherbrief 481 aus dem Jahr 2008 zu seinem 90sten Geburtstag verweisen. Er war ein Autor, der nicht immer die Zustimmung seiner Leser und Kritiker fand. Ich persönlich fand seine Flusswelt gelungen. **Philip José Farmer** gehörte zu den Autoren des goldenen Age und hat diese Zeit und die meisten Autoren überstanden.

James Graham Ballard

18.11.1930 - 19.04.2009

James Graham Ballard wurde als Sohn englischer Eltern in Shanghai 18.11.1930 geboren, wo sein Vater ein Textilgeschäft betrieb. Bis 1946 lebte die Familie in China, um dann nach England zu ziehen. Nach dem Medizinstudium in Cambridge entschied er sich, Schriftsteller zu werden. Seine Kindheitserlebnisse in China und seine Medizinkenntnisse fanden schnell ihren Eingang in seine Erzählungen. Seine erste Geschichte erschien im Jahr 1956 unter dem Titel PRIMA BELLADONNA. Nach vier Jahren in einem japanischen Kriegsgefangenenlager studierte er in Cambridge Medizin. Später diente er in der R.A.F. als Pilot.

Viele seiner Novellen stellen Anti-Utopien und Weltuntergangsszenarien dar. Die Ursachen dafür sind dabei meist unwichtig und werden oft nicht näher genannt. Herr **Ballard** konzentriert sich stattdessen auf die verfallene Gesellschaft im Zeichen des Untergangs. Ein wiederkehrender Leitgedanke ist die Auseinandersetzung zwischen den Möglichkeiten einer rücksichtslosen Einzigartigkeit und der Resttreue gegenüber den verbliebenen gesellschaftlichen Normen.

Seine Novelle *Crash* (CRASH) wurde 1996 vom kanadischen Regisseur **David Cronenberg** verfilmt, ebenso *Empire of the Sun* (DAS REICH DER SONNE) im Jahre 1987 unter der Regie von **Steven Spielberg**.

Crash / Die Betoninsel / Der Block
Area Verlag
Originaltitel: crash (1973)
Originaltitel: concrete island (1973)
Originaltitel: high-rise (1975)

James Graham Ballard
794 Seiten **9,95 €**
Übersetzt: Joachim Körber
Übersetzt: Walter Brumm
Übersetzt: Walter Brumm

Crash

In CRASH geht es um den Fernsehmoderator Vaughan. Er erliegt einem vierrädrigen Zerstörungstrieb, der ihn gleichzeitig zu höchster Stimulation führt. Mit seiner Frau Catherine kann er seine ausschweifenden erotischen Phantasien voll ausleben. Doch bleibt es nicht nur bei diesen. Auch mit Helen und Gabrielle kann er sich in ein, im doppelten Sinn des Wortes, Verkehrschaos stürzen. Die Liebe des Menschen zu seinem Automobil, dem berausenden Gefühl der Beschleunigung, dem Geruch nach Chrom und Leder eines neuen Autos, all dies zeigt uns Ballard sehr eindringlich und findet in Vaughan seine Personifizierung. Catherine und James Vaughan stehen auf dem Balkon eines Hochhauses und geilen sich an den erotischen Phantasien des anderen auf. Dann kommt der Moment, der all seine Wünsche wirklich werden lässt. Nach einem Verkehrsunfall, bei dem der Fahrer des

entgegenkommenden Wagens getötet wird, trifft er auf Helen Remington. Er trifft sie nicht nur hier, sondern auch an anderen Plätzen wieder und hat mit ihr einen heftigen Liebesakt. Sie ist es auch, die ihn in eine Gruppe von Menschen einführt, die sich an Autounfällen ergötzen. Zuerst wird er nur Zeuge, dann jedoch aktives Mitglied, deren Neigung zu Autounfällen wie Aufputzmittel und Sexlockstoff zugleich wirken. Auch seine Frau Catherine schliesst sich dieser seltsamen Gruppe an.

Die Betoninsel

Architekt Robert Maitland erleidet einen Verkehrsunfall, weil sein Jaguar einen geplatzten Reifen sein eigen nennt. Der Wagen rast die Böschung herunter und dient in keinsten Weise mehr der Fortbewegung. Er kann sich zwar aus dem Auto befreien und zurück zum Strassenrand gelangen, um einiges tiefer als der eigentliche Strassenrand, wird dort aber von jedem vorbeifahrenden Autofahrer nicht beachtet. Der dichte Verkehr scheint ihn innerhalb dieses Niemandlandes gefangen zu halten. Damit ist er nicht in der Lage, die von Autobahnen eingeschlossene Insel eines Autobahndreiecks, zu verlassen, die Autobahn als solche nicht zu überqueren. Robert Maitland hat zudem sein Leben so eingerichtet, dass ihn niemand vermisst. Weder Ehefrau noch Geliebte werden sich einige zeitlang um ihn sorgen. Bei seinem ersten Versuch, die Autobahn zu überqueren wird er schwer verletzt. Mit Fieber, Hunger und Durst ist er nun völlig auf sich allein gestellt. Gerade als er sich der Hoffnungslosigkeit hingibt, nie wieder aus diesem offenen Vollzug ausbrechen zu können, trifft er auf zwei weitere Leidensgenossen. Da sind der Zirkusartist und die Aussteigerin, die beide erst einmal von Robert Maitland angewiedert sind. Nach anfänglichem Misstrauen nehmen sie ihn jedoch in ihrer kleinen Gemeinschaft auf. Und als sich später Robert Maitland, trotz aller Verletzungen, körperlicher wie seelischer Natur, die Möglichkeit bietet, die Insel zu verlassen, entschliesst er sich gegen alle Vernunft, zu bleiben. Er ist plötzlich zufrieden mit seinem Zustand einer gewissen Hoffnungslosigkeit und entwickelt sich so zu einem modernen Robinson Crusoe, wie ihn **Daniel Dafoe** nicht besser beschreiben könnte.

Der Block

Der Handlungsplatz in dieser Erzählung ist ein Hochhauskomplex. Hier finden sich die unterschiedlichsten Persönlichkeiten in einem streng abgeschlossenen Gebilde. Diese Zusammenkunft bildet das Ergebnis der unterschiedlichsten und vielfältigsten Verhaltensmuster des Menschen. So beginnt die Erzählung damit, dass ein Mann berichtet, wie es dazu kommt, dass eine explodierende Sektflasche zu solchem Verhalten der Anlass ist, in dem sich der Mensch gegenseitig an die Gurgel geht. Der Block ist ein vierzigstöckiger Hochhauskomplex und bildet für sich eine eigene Kleinstadt. Abgeschottet von den anderen Komplexen und Stadtteilen. Die Ordnung in dieser zu Beginn heilen Welt zerbricht an Nebensächlichkeiten. Die Unstimmigkeiten führen dazu, den Urzustand des Chaos wieder herzustellen.

Als Doktor Robert Laing nach der Scheidung von seiner Frau in das teure Luxusapartement zieht, glaubt er, das zu Besitzen, was er sich immer schon vorstellte. Der Wohnkomfort ist gegeben, das Haus steht in einem kleinen, abgeschlossenen Park. Der Lärm und die Abgase der eigentlichen Grossstadt werden herausgefiltert und schirmen das Gebäude ab. Überall wohnen gut verdienende und wohlgezogene Menschen. Sie alle schätzen die eigene Zurückgezogenheit, sowie den gepflegten, zivilisierten Umgang miteinander. Mit Laings Einzug in die letzte freie Wohnung macht sich unter den Bewohnern eine seltsame Gereiztheit breit, die sich auf den ganzen Block ausdehnt. Angefangen mit kleinen Sachbeschädigungen, hitzigen Wortwechseln und ähnlichem mehr, fällt der

Mantel der Zivilisation zu Boden. Es entwickeln sich so etwas wie Stammesfehden zwischen den Etagen, der Fall in die Barbarei ist die Folge. Und alle Beteiligten verspüren eine gewisse Lust am Niedergang.

James Graham Ballard stellt für mich als Leser eine Herausforderung dar. Er zählt für mich zu den Schriftstellern, die eigentlich alles schreiben können. Seine als Science Fiction erklärten Romane sind, wie seine als Horror bezeichneten Romane, keine leicht zu lesende Literatur. Seine erdachten Welten beziehen sich jedoch sehr eindringlich auf die bestehende Gegenwart, so dass ich ihn lieber als einen Autor sehe, der Spannungsromane schreibt. Bei ihm werden nie Raumschiffe oder Zeitreisen, Monster oder monströse Wesen eingesetzt, die Probleme der Handlungsträger sind hausgemacht. **Ballards** Stärke ist die Beschreibung seiner Handlungsträger. Für ihn ist es immer wichtig, die seelische Belastbarkeit auszutesten, die Handlungsweisen in ungewöhnlichen Begebenheiten und Unglücken zu erfahren und aufzuzeigen. Der Schwerpunkt seiner Erzählungen in diesem Band liegt bei der einzelnen Person des Handlungsträgers. Wie handelt er, was sind seine Motivation, was fesselt ihn. Warum beschäftigt sich der Fernsehmacher Vaughan in CRASH nur mit Autounfällen? Was steckt hinter dieser sexuell gesteigerten Erregung? Warum wird der Liebesakt an sich auf das Niveau einer intensiven Autofahrt heruntergefahren, oder umgekehrt emporgehoben? Der Mensch an sich erfindet Maschinen, damit er den Grenzen des eigenen Körpers neue Weite geben kann. Stahl wird zu Muskeln, Chrome und Leder werden die neue Haut, der Steuerknüppel zur wahr gewordenen Potenzschleuder. Herr **Ballard** beschreibt den Wagen an sich als Körper einer Geliebten und umgekehrt. Sex wird zum Treibstoff der Begierde, Angst vor dem Versagen wird zum Bremsklotz der Lust. Vor einigen Jahren, 1996, wurde der Roman von **David Cronenberg** verfilmt und gewann in Canne den ‚Prix Audace‘, den Preis für künstlerische Innovation und Waghalsigkeit. Erkannt als einer der wichtigsten Romane der Gegenwart, wird er bereits jetzt als ein Schlüsselroman bezeichnet. Lesenswert ist vor allem aber **J. G. Ballards** eigene Anmerkungen zu CRASH.

In DIE BETONINSEL erfahren wir wieder die Strasse als Ort der Begegnung, gleichzeitig aber auch als einen sehr einsamen Platz. Was ich in einem Bilderwitz vor Jahrzehnten auf eine DIN A 4 Seite plaziert fand, treffe ich hier als ausgewachsene Erzählung wieder. In sehr eindringlicher Weise beschreibt der Schriftsteller die Entfremdung des Stadtmenschen Robert Maitland zum Naturmenschen Robert Maitland. Die Entfremdung von der Stadt geht einher mit der Entfremdung zur wartenden Familie. Die Familie wird zu einem Bild, einem Traum, dessen Eindrücke immer mehr verwischen. **James Graham Ballard** hinterlässt uns das erschreckende Bild eines einsamen Menschen, der zurückgeworfen wurde auf die Bedürfnisse eines naturverbundenen Mannes. Die einsame Insel im Ozean, auf der sich ein Gestrandeter retten konnte, wird hier zu einer Insel inmitten der Zivilisation, doch ohne Anschluss.

In **Der Block** zerfällt eine eingehaltene Ordnung durch plötzlich auftretende Unstimmigkeiten. Die mühsam aufrecht erhaltene ‚Zivilisation‘ wird zu einem Überlebenskampf, ähnlich hart wie in der freien Natur. Rudelverhalten und Einzelgängertum zerstören innerhalb kürzester Zeit das, was man als Zivilisation über Generationen hinweg aufbaute. Die scheinbar geordnete Welt in diesem Wohnblock zerfällt. Mühsam erarbeitete Regeln eines geordneten Miteinanders zerbrechen und werfen den Menschen zurück in die Barbarei der Frühgeschichte. Wieder bleibt ein nackter Mensch, bar jeder Zivilisation und Verhaltensregeln zurück. Selbst auferlegte Fesseln und einengende Regeln werden gebrochen. Die Tünche

Zivilisation bröckelt zugunsten eines rohen, wilden Menschenschlages, dessen wichtigstes Merkmal eines ist. ICH. Und wer gewisse Parallelen ziehen möchte sei auf Fernsehsendungen wie ‚Big Brother‘ hingewiesen.

James Graham Ballard gibt in keinem der drei Romane eine Lösung an den Leser weiter. Zurück bleibt ein bedrückter, nachdenklicher Leser. Herr **Ballard** sticht mit dem Finger in die Wunde Zivilisation und statt einen Verband aufzulegen, dreht er den Finger schmerzhaft hin und her. Das wahrlich Erschreckende an seinen Romanen ist die Wirklichkeit, die gleich hinter der nächsten Seite auftaucht. Es ist keine Vorrasschau auf eventuell kommende Generationen und ihr auftretendes Verhaltensmuster. Nein, es ist der Spiegel der Gegenwart, der uns beklagenswerten Lesern und Leserinnen ungeschminkt vorgehalten wird. Der Schriftsteller, der uns hier vorgestellt wird, zeigt uns aber auch, wie einfühlsam und beobachtend er ist. Messerscharf beobachtend beschreibt er was andere nicht sehen oder wahrhaben wollen. **Ballard** ist ein Kritiker, der seine Zukunftsgeschichten heute schreibt und die in Wahrheit keine sind. Und wenn schon als Science Fiction Autor abstempeln, dann als Vertreter einer ‚Inner Space‘. Viele seiner Novellen stellen Anti-Utopien und Weltuntergangsszenarien dar. Die Ursachen dafür sind dabei meist unwichtig und werden oft nicht näher genannt. **Ballard** konzentriert sich stattdessen auf die verfallene Gesellschaft im Zeichen des Untergangs. Ein wiederkehrender Leitgedanke ist die Auseinandersetzung zwischen den Möglichkeiten einer rücksichtslosen Einzigartigkeit und der Resttreue gegenüber den verbliebenen gesellschaftlichen Normen.

Veröffentlichungen: (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Area Verlag

Drei Roman in einem Band			
Crash		crash	1973
Die Betoninsel		concrete island	1973
Der Block		high-rise	1975

Edition Phantasia

Crash	1985	crash	1973
Kriegsfieber	1996		
Stürmt das Paradies	1996		
Running Wild	1998		
Kristallwelt			

1010 Paradiese der Sonne 3/2008

Wilhelm Heyne Verlag

2100	Fernes Licht		Hrsg. Wolfgang Jeschke	5/2000
	Die tausend Träume von Stellavista	the 1000 dreams of stellavista		1962
(3028	Sturm aus dem Nichts - in 3114 genannt)			
3114	Welt in Flammen	1968	the burning world	1964
3158	Der Sturm aus dem Nichts	1969	the wind from nowhere	1962
	Neuaufgabe 1978			
3308	Karneval der Alligatoren	1973(2. aufl)	the drowned world	o.J
3324	Der unmögliche Mensch	1973	the impossible man	1968

Kurzgeschichten

	Der unmögliche Mensch		the impossible man	
	Der ertrunkene Riese		the drowned gigant	
	Das Delta bei Sonnenuntergang		the delta at sunset	
	Das Schlangengehege		the reptile enclosure	
	Sturmvogel, Sturmträumer		storm-bird, storm-dreamer	
	Ein Tag Ewigkeit		the day of forever	
	Die Zeit des Laufes		time of passage	
	Die Gioconda des Mittagszwielichts		the gioconda of the twilight noon	

3394	Die tausend Träume von Stellavista	1974	the four-dimensional nightmare	1972
	Kurzgeschichten			
	Die tausend Träume von Stellavista		the 1000 dreams of stellavista	
	Prima Belladonna		(nicht genannt)	
	Die Venus lächelt		venus smiles	
	Die singenden Plastiken		the singing statues	
	Das Kulissenspiel		the screen game	
	Die Wolkenbildner von Coral D		the cloud-sculptors of coral D	
	Hope Cunard		cry hope, cry fury!	
	Sag dem Wind Lebewohl		say goodbye to the wind	
	Studio 5		studio 5, the stars	
3509	Der vierdimensionale Alptraum	1976	the 4-dimensional nightmare	1973
	Kurzgeschichten		Originaltitel nicht genannt	
	Die Stimmen der Zeit			
	Der Garten der Zeit			
	Der Sandkäfig			
	Die Wachttürme			
	Der überlastete Mann			
	Dreizehn unterwegs zum Alpha Centauri			
	Der Klangsauger			
	Chronopolis			
3803	Die Betoninsel	1981	concrete island	1973
3855	Der Block	1982	high-rise	1975
52229	Die Stimmen der Zeit	5/2007	the complete short stories 1. Teil	2001
	Kurzgeschichten			
	Einleitung		introduction	2001
	Prima Belladonna		prima belladonna	1956
	Hemmung		escapement	1956
	Die Konzentrationsstadt		the concentration city	1957
	Die Venus lächelt		venus smiles	1957
	Einstieg 69		manhole 69	1957
	Spur 12		track 12	1958
	Die Warte-Gründe		the waiting grounds	1959
	Jetzt: Null		now: zero	1959
	Der Klangsauger		the sound sweep	1960
	Zone des Schreckens		zone of terror	1960
	Chronopolis		chronopolis	1960
	Die Stimmen der Zeit		the voices of time	1960
	Mr. Goddards letzte Welt		the last world of Mr. Goddard	1960
	Studio 5		studio 5, the stars	1961
	Aus und vorbei		deep end	1961
	Der überlastete Mann		the overloaded man	1961
	Mr. F. ist Mr. F.		Mr. F. is Mr. F.	1961
	Billenium		billenium	1961
	Der freundliche Attentäter		the gentle assassin	1961
	Die Wahnsinnigen		the insane ones	1962
	Der Garten der Zeit		the garden of time	1962
	Die tausend Träume von Stellavista		the thousand dreams of stellavista	1962
	Dreizehn unterwegs zum Planeten Alpha Centauri		thirteen to centaurus	1962
	Schlüssel zur Ewigkeit		passport to eternity	1962
	Der Sandkäfig		the cage of sand	1962
	Die Wachttürme		the watch-towers	1962
	Die singenden Skulpturen		the singing statues	1962
	Der Mann im 99. Stock		the man on the 99th floor	1962
	Der unterbewusste Mensch		the subliminal man	1963
	Das Schlangengehege		the reptile enclosure	1963
	Eine Frage des Wiedereintritts		a question of re-entry	1963
	Die Zeitgräber		the tim-tombs	1963
	Das Meer erwacht		now wakes the sea	1963
	Die Venusjäger		the venus hunters	1963
	Endspiel		end-game	1963

	Minus eins	minus one	1963
	Ein unerwarteter Nachmittag	the sudden afternoon	1963
	Das Kulissenspiel	the screen game	1963
	Nachweise		
52277	Vom Leben und Tod Gottes	9/2007	the complete short stories
	Kurzgeschichten		2. Teil
	Durchgangszeit	time of passage	1966
	Gefangener des Korallenmeers	prisoner of the coral deep	1967
	Der verschollene Leonardo	the lost leonardo	1964
	Der letzte Strand	the terminal beach	1964
	Der leuchtende Mann	the illuminated man	1964
	Das Delta bei Sonnenuntergang	the delta at sunset	1964
	Der ertrunkene Riese	the drowned giant	1964
	Die Gioconda des Mittagszwielichts	the giaconda of the twilight noon	1964
	Der Vulkan tanzt	the volcano dances	1964
	Die Morde am Strand	the beach murders	1976
	Der ewige Tag	the day of forever	1966
	Der unmögliche Mensch	the imposible man	1966
	Sturmvögel, Sturmträumer	storm-bird, storm-dreamer	1966
	Morgen ist in Jahrmlionen	tomorrow is a million years	1967
	Das Attentat auf John Fitzgerald Kennedy unter dem Aspekt eines Autorennens betrachtet	the assassination of John Fitzgerald Kennedy considered as a downhill motor race	1970
	Hope Cunard	cry hope, cry fury!	1970
	Das Wiedererkennen	the recognition	1976
	Die Wolkenbildner von Coral D	the cloud-sculptors of coral-d	1970
	Warum ich Ronald Reagan ficken möchte	why I want to fuck Ronald Reagan	1970
	Der tote Astronaut	the dead astronaut	1976
	Die COMSAT-Engel	the comsat angels	1976
	Das Schlachtfeld	the killing ground	1967
	Aller Tage Abend	a place and a time to die	1976
	Sag dem Wind Lebewohl	say goodbye to the wind	1970
	Die fantastischste Fernseh-Show der Welt	the greatest televison show on earth	
1976			
	Mein Traum, nach Wake Island zu fliegen	my dream of flying aircraft	1976
	Die Flugzeugkatastrophe	the air desaster	1990
	Tiefflieger	low-flying aircraft	1976
	Vom Leben und Tod Gottes	the life and death of god	1976
	Notizen zu einem geistigen Zusammenbruch	notes toward a mental breakdown	
1990			
	Der Sechzig-Minuten-Zoom	the 60 minute zoom	1976
	Das Lächeln	the smile	1982
	Die ideale Stadt	the ultimate city	1976
	Die Zeit der Toten	the dead time	1982
	Der Index	the index	1990
	Familienglück	the intensive care unit	1982
	Kriegstheater	theatre of war	1982
	Dolce far niente	having a wonderful time	1982
	Ein Nachmittag am Strandabschnitt „Utah“	one afternoon at utah beach	1976
	Tierkreis 2000	zodiac 2000	1982
	Motelarchitektur	motel architecture	1982
	Wild schwärmende Fantasien	a host of fourious fancies	1982
	Nachrichten von der Sonne	news from the sun	1982
	Erinnerungen an das Raumfahrtzeitalter	memories of the space age	1990
	Mythen einer nahen Zukunft	myths of the near future	1982
	Bericht über eine unidentifizierte Raumstation	report on an unidentified space station	1990
	Das Angriffsziel	the object of the attack	1990
	Antworten auf einen Fragebogen	answers to a questionnaire	1990
	Der Mann, der auf dem Mond spazieren ging	the man who walked on the moon	
1990			
	Die geheime Geschichte des Dritten Weltkriegs	the secret history of world war 3	1990
	Liebe unter kälterem Himmel	love in a colder climate	1990
	Der ungeheure Raum	the enormous space	1990

	Der größte Freizeitpark der Welt	the largest theme park in the world	1990
	Kriegsfieber	war fever	1990
	Traumfracht	dream cargoes	1990
	Anleitung zum virtuellem Tod	a guide to virtual death	nn
	Die Botschaft vom Mars	the massage from mars	nn
	Bericht von einem obskuren Planeten	report from an obscure planet	nn
Wilhelm Heyne Verlag - Allgemeine Reihe			
260	Die Esper greifen ein interne Nummerierung 3019 Lockende See	Hrsg. Charlotte Winheller	1963
13485	Retter der Ewigkeit 12/2001 Anleitung zum virtuellen Tod	a guide to virtual death	1991
Phantasia			
1003	Kristallwelt		
Suhrkamp Verlag			
368	Das Katastrophengebiet Kassette)	the disaster area	(7 Bände in
	Science Fiction Erzählungen		
	Sturmvogel, Sturmträumer	storm-bird, storm-dreamer	
	Die Konzentrationsstadt	the concentration city	
	Der unterbewusste Mann	the subliminal man	
	Das Meer erwacht	now wakes the sea	
	Minus Eins	minus one	
	Mr. F. ist Mr. F.	Mr. F. is Mr. F.	
	Zone des Schreckens	zone of terror	
	Einstieg 69	manhole	
	Der unmögliche Mensch	the impossible man	
Verlag Das Neue Berlin			
Maschinenmenschen		Herausgeber Erik Simon	1980
Chronopolis			

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich, **kostenlos**. Bei Bedarf erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Die Auflage beträgt zurzeit 750 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de, und www.taladas.de, www.drosi.de, www.fictionbox.de, www.buchtips.net weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.literra.info, www.taladas.de, www.sftd-online.de, www.elfenschrift.de, www.romanplanet.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber:

**Club für phantastische Literatur,
Erik Schreiber
An der Laut 14
64404 Bickenbach
erikschreiber@gmx.de**